Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

Pressemitteilung

Projekt Regenbogenkinder endet nach zehn Jahren

Pressemitteilung der
Stadt Göppingen

Datum
23.09.2026

Kontakt
Stadt Göppingen
Stabsbereich Kommunikation
Hauptstraße 1
73033 Göppingen

07161 650-10320
pressestelle@goeppingen.de

Das Projekt Regenbogenkinder ist zum Ende August beendet worden. Das Kindertagespflegeangebot für über dreijährige Kinder aus Familien mit Fluchterfahrung in Göppingen-Bodenfeld war 2016 in Kooperation zwischen dem Verein für Kindertagespflege, dem Landkreis Göppingen und der Stadtverwaltung Göppingen eingerichtet worden. Nun kann das Projekt wegen sinkender Bedarfe und veränderter Rahmenbedingungen nicht mehr weitergeführt werden.

Bei den Regenbogenkindern wurden täglich acht Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren aus den Gemeinschaftsunterkünften beziehungsweise der Anschlussunterbringungen in den Räumen des Katholischen Gemeindezentrums St. Paul im Bodenfeld betreut. Die beteiligten Partner und die Eltern der Kinder freuten sich über Kontinuität, hohe Qualität und Zuverlässigkeit.

Die Regenbogenkinder wurden mit ihrem sehr speziellen Angebot zu einem festen Bestandteil der Betreuungslandschaft der Stadt Göppingen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigten, dass für die Kinder aus Familien mit Fluchterfahrung die individuelle sprachliche und soziale Förderung enorm wichtig ist. Die Förderung innerhalb der kleinen Gruppe erleichterte den Kindern den Eintritt in die Schule beziehungsweise bereitete sie durch den strukturierten Alltag gut auf den Besuch eines regulären Kindergartenplatzes vor.

Die Kinder bekamen Raum und Zeit, mit Gleichaltrigen unbeschwert zu spielen, zu singen, zu basteln und zu lachen. Sie hatten die Chance, traumatische Erfahrungen von Krieg und Flucht durch positive Erlebnisse und eine enge Bindung an ihre Tagesmütter zu verarbeiten. Begleitend pflegten die Kindertagespflegepersonen einen engen Kontakt zu den betroffenen Familien und unterstützten diese.

Der vertrauensvolle Umgang und der gegenseitige Respekt waren ausschlaggebend für eine Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe und ein gelingendes Miteinander zum Wohle der Kinder.

Viele Kooperationspartner ermöglichten ein zuverlässiges Angebot

Wegen sinkender Bedarfe und veränderter Rahmenbedingungen, konnte das Projekt nicht mehr weitergeführt werden. Sonja Elineau, Geschäftsführerin des Vereins für Kindertagespflege, bedauert es sehr, dass dieses „einzigartige Projekt in Baden-Württemberg“ nun beendet wird. Sie möchte allen Kooperationspartnern ihren großen Dank aussprechen, denn nur durch die gute Zusammenarbeit des Vereins für Kindertagespflege mit dem Landratsamt, der Stadt Göppingen und der katholischen Kirchengemeinde konnte das Betreuungsangebot so lange bereitgestellt werden.